

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2020-169815
SOFTWARE_VERSION:	11.0.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	mail@oberprillerarchitekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Roßhaupten

Postanschrift: Hauptstraße 10

Ort: Roßhaupten

NUTS-Code: DE27B Ostallgäu

Postleitzahl: 87672

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): 1. Bürgermeister Thomas Pihusch

E-Mail: pihusch@vgem-rosshaupten.bayern.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.rosshaupten.de/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl-/ Losverfahren "Übergreifendes Wohnkonzept 'Strobelhaus'", Roßhaupten

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Gemeinde Roßhaupten beabsichtigt, auf dem Gelände des „Strobelhauses“ ein Projekt mit bezahlbarem und ambulant betreutem Wohnen im Ortskern zu entwickeln. Es soll damit auch ein sozialer Ortsmittelpunkt für die Bevölkerung entwickelt werden. Geplant ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 12 Zimmern und Gemeinschaftsräume, barrierefreie Wohnungen (beides gefördert nach KommWFP), Räumlichkeiten für das zur Zeit im Gemeindehaus untergebrachte Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ (gefördert durch die Dorferneuerung als „Haus der Begegnung“) sowie gewerblich nutzbare Räume (z. B. als Arztpraxis).

In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4, nach Genehmigung und Förderzusage die Leistungsphase 5 nach HOAI 2013 § 35 Gebäudeplanung und § 40 Freianlagen vorgesehen.

Die Ausloberin behält sich vor, in einer zweiten Stufe die jeweiligen Leistungsphasen 6 bis 9 zu beauftragen.

Die weitere Beauftragung erfolgt unter dem Vorbehalt der Förderung.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Ausschlusskriterien:

- Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Bewerberbogen, Formblatt IV.7.1, ausreichend)

Auswahlkriterien (Die nachfolgenden Kriterien werden geprüft und in die Matrix zum Auswahlverfahren eingetragen. Die Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, werden zum Losverfahren zugelassen. Aus den zugelassenen Bewerbern werden die Büros ausgelost, welche zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert werden):

- rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt IV.7) und dazugehöriger Bewerberbogen (Formblatt IV.7.1)
- Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Bewerberbogen, Formblatt IV.7.1, ausreichend)
- Nachweis einer Referenz derselben Planungsanforderungen (HZ III § 35 HOAI, HZ III § 40 HOAI), unabhängig von Größe und Kosten (vgl. Formblatt III-10a und Formblatt III-10b). Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, nach 2013 erbrachte Dienstleistungen aufzulisten [Referenzliste]. Es werden gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.

Mind. 1, max. 2 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig auf jeweils 2 DIN A4 Seiten [wahlweise 1 DIN A3 Seite] mit folgenden Nachweisen darzustellen:

- Neubau
- Honorarzone, mind. HZ III § 35, bzw. § 39 HOAI
- Leistungsumfang (LPH)

Werden mehr als 2 Projekte näher dargestellt, werden nur die ersten 2 berücksichtigt.

- bei Berggemeinschaft mit gleichem Leistungsbild: gesamtschuldnerische Haftung (hier ist das entsprechende Formblatt "Formblatt III.9 Erklärung der Berggemeinschaft" auszufüllen).

Eignungskriterien:

- Berufshaftpflichtversicherung (Für Architekten mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 3 Mio. EUR und für sonstige Schäden von mind. 1 Mio. EUR und bei Landschaftsarchitekten eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 1,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden von 500.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates

des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen [also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden] ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

- Beschäftigte der letzten 3 Geschäftsjahre; es werden mind. 2 Beschäftigte inkl. Inhaber mit technischem Hochschulabschluss (Dipl. Ing. oder vergleichbar) und 2 Fachkräfte mit o. g. Qualifikation für die Freianlagenplanung gefordert
- Nachweis Referenz HZ III § 35 HOAI, § 40 HOAI, Neubau, LPH 2-8 mit mind. 1,5 Mio. Baukosten (bei §35) netto, mind 100.000 Baukosten (bei §40); Fertigstellung LPH 8 nach 2013
- Obige Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV
- Die Eignungskriterien sind zur Verhandlung nachzuweisen

Zuschlagskriterien (erst zur Verhandlung relevant, vgl. auch Matrix zur Verhandlung):

- Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (20 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Honorar (5 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Wettbewerbsergebnis (40 % der Gesamtpunktzahl)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Die Zusammenarbeit von Architekt mit Landschaftsarchitekt ist zwingend erforderlich, teilnahmeberechtigt sind Arch. und Landschaftsarch. als Bergergemeinschaft, die am Tage der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt/in“ oder „Landschaftsarchitekt/in“ zu führen. Die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens erfolgt nach VgV 2016 sowie RPW 2013.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 20

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Stadtmüller.Burkhardt.Graf.Architekten, Kaufbeuren; michellerundschalkGmbH, München

F 64 Architekten, Kempten; Ulrich Möhrle, Landschaftsarchitekt Augsburg

Leupold Brown Goldbach Architekten, München; mahl gebhard konzepte Landschaftsarchitekten BDLA, München

kunze-seeholzer architektur & stadtplanung, München; Schelle Heyse Behr Landschaftsar-chitektur PartmbB, Bad Endorf

Kaufmann-Architekten, München, Roos Land-schaftsarchitektur, München

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben, vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten.

Das Preisgericht behält sich vor, die einzelnen Kriterien zu gewichten.

Die nachfolgende Reihenfolge der Kriterien stellt keine Hierarchie in der Gewichtung dar.

- Städtebauliches Konzept
- freiräumliche Qualitäten
- Architektonische und räumliche Gestaltung, Wohnqualität
- Funktionalität
- Konstruktion, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlichkeit

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/01/2021

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 55.000 € netto folgendermaßen aufgeteilt:

1.Preis 22.000 €

2.Preis 13.750 €

3.Preis 8.250 €

Anerkennungen 11.000 €

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Sofern Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Karlheinz Beer, Architekt Weiden (FP)

Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin München (FP)

Franz-Georg Schröck, Architekt Kempten (FP)

Peter Schübel, Architekt, Regierung v. Schwaben (FP)

Merlin Rehmann, Stadtplaner, Architekt Lindau (st. stllv. FP)

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister Roßhaupten (SP)

Fridolin Linder, 2. Bürgermeister Roßhaupten (SP)

Günter Seelos, 3. Bürgermeister Roßhaupten (SP)
Carsten Kotte, Gemeinderat Roßhaupten (st. stllv. SP)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 BA: 1 Arbeitsnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Zeitschiene:

Rückfragenfrist: 03.03.2021

Abgabe der Planunterlagen: 05.05.2021

Abgabe des Modells: 12.05.2021

Preisgericht: 16./17.06.2021

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80539

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer-suedbayern@regob.de

Telefon: +49 8921762914

Fax: +49 8987760

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag

ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Telefon: +49 870291480

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/12/2020